

04. Dezember 2025

Bildung und Kultur

Appendix am LernWerk künftig Heimat für Kunst- und Kulturschaffende

Nutzung des Appendix durch Kunst- und Kulturgemeinschaft / Vertrag mit Stadt Bocholt unterzeichnet / Enge Zusammenarbeit mit Fachbereich Kultur & Bildung und Stadtmuseum

Die Stadt Bocholt und die Bocholter Kunst- und Kulturgemeinschaft e.V. haben den Mietvertrag für den Appendix am LernWerk unterzeichnet. Damit erhält die freie Kulturszene einen langfristigen Ort für kreative Formate, Austausch und Veranstaltungen.

Der Anbau am LernWerk - bekannt als Appendix - wird in Zukunft ein zentraler Ort für Bocholts freie Kunst- und Kulturszene. Kulturdezernent Björn Volmering und die Bocholter Kunst- und Kulturgemeinschaft e.V. haben jetzt den Mietvertrag unterzeichnet und damit die Grundlage für eine dauerhafte Nutzung des Gebäudeteils geschaffen. Der Verein, der 2022 gegründet wurde, verfolgte von Beginn an das Ziel, den Appendix als festen Standort zu beziehen.

Bereits viele Jahre zuvor existierte ein aktiver Zusammenschluss von Kulturschaffenden, die sich ab 2016 in den ehemaligen Verkaufsräumen der Firma Herding trafen. Dort entstand unter dem Namen "fKK - freie KulturKommune" ein kreativer Ort für Kunst, Begegnung und Austausch. Mit dem Abriss des Gebäudes im Zuge des LernWerk-Umbaus war klar, dass eine neue Perspektive benötigt wurde. Diese wird nun mit dem Appendix Wirklichkeit.

"Ein toller Ort, an dem wir viele Menschen erreichen und Kunst und Kultur für sie erlebbar machen können", freut sich Joachim Freund, erster Vorsitzender der Bocholter Kunst- und Kulturgemeinschaft, in der rund 60 Künstlerinnen und Künstler verschiedener Kunstgattungen vertreten sind. "Wir sind überzeugt, dass der Appendix ein lebendiger Treffpunkt für Kunst, Austausch und junge Talente wird. Ideen und Konzepte dafür bestehen und werden weiterentwickelt."

Die Stadt Bocholt begleitet die Entwicklung des Vereins seit Jahren und betont die besondere Bedeutung des neuen Kulturortes. Eine enge, regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum und dem gesamten Fachbereich Kultur & Bildung ist fester Bestandteil der künftigen Nutzung und wurde frühzeitig abgestimmt. Damit soll gewährleistet werden, dass der Appendix optimal in die bestehende Bocholter Kulturlandschaft eingebunden wird und Synergien aktiv genutzt werden.

Auch Jule Wanders, Leiterin des Fachbereichs Kultur und Bildung, blickt optimistisch auf das, was im Appendix entstehen wird: "Ich freue mich persönlich sehr auf die neue Stätte für Kunst und Kultur in Bocholt, und durch die bereits langjährige Zusammenarbeit mit vielen Künstlerinnen und Künstlern bin ich mir sicher, dass dort wundervolle Ausstellungen, kleine Konzerte und ungewöhnliche Lesungen stattfinden und die Bocholterinnen und Bocholter begeistern werden."

Der Verein plant im Appendix ein breit gefächertes Kulturangebot mit offenen Formaten, Ausstellungen, Workshops, Performances und Veranstaltungen, die niederschwellig zugänglich sind und Raum für Experimente bieten. Die Stadt Bocholt sieht in der Zusammenarbeit einen wichtigen Impuls für die kulturelle Vielfalt und die Stärkung der lokalen Kunst- und Kulturszene.



© Stadt Bocholt

Kulturdezernent Björn Volmering (3.v.l. sitzend) und Joachim Freund (4.v.l. sitzend), Vorsitzender des Bocholter Kunst- und Kulturgemeinschaft e.V., haben den Mietvertrag für den Appendix am LernWerk unterzeichnet. Mit im Bild die Vorstandsmitglieder der Kunst und Kulturgemeinschaft sowie Jule Wanders, Fachbereichleiterin Kultur und Bildung bei der Stadt Bocholt.